

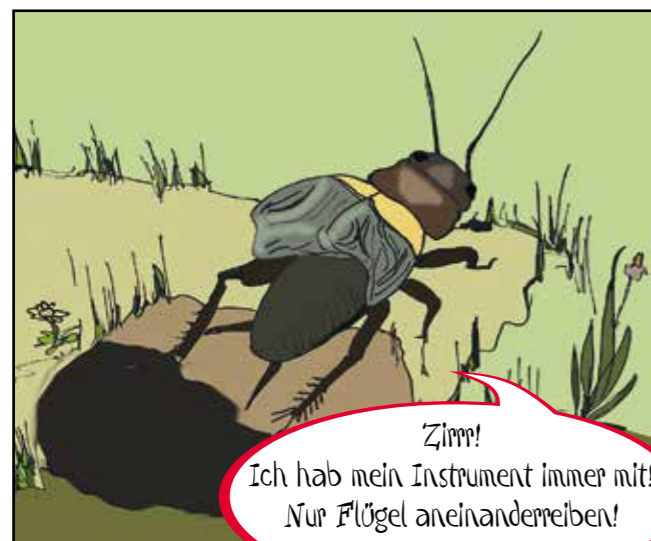
Unterwegs mit **Seppl**, dem Anblick-Raben

Schon einmal eine Grille gesehen? Gehört hast du sie sicher schon! Das Männchen hat sich eine 20 cm lange Wohnhöhle gegraben und sitzt nun davor. Es zirpt am Nachmittag und Abend stundenlang, um Weibchen anzulocken. Das Insekt ist laut, man kann eine Grille bis zu 50 m weit hören! Kommt man ihm aber zu nahe, unterbricht es sein Konzert und verschwindet in der Höhle.



Selbst zirpen wie eine Grille!

Grillen mögen es gerne warm und trocken. Die Männchen graben ihre Erdhöhlen in kurzrasige Wiesen und pflegen ihre „Singarena“ um den Höhleneingang. Weibchen, die ihre Eier in die Höhle legen, sind willkommen. Schaut aber ein anderes Männchen vorbei, dann wird gekämpft. Der Verlierer muss davonlaufen, denn Grillen können nicht fliegen. Die Flügel mit der Schrillette eignen sich nur zum Zirpen. Und die Grillen hören mit einem Organ auf den Beinen! So eine verkehrte Welt! Bau dir dein eigenes Zirp-Instrument: Sammle Schwemmhölzer oder andere sehr trockene Äste und lege sie so nebeneinander, dass sie eng und auf gleicher Höhe liegen. Der Klang wird lauter, wenn sie nicht ganz am Boden aufliegen. Du kannst auch ein Holz zur Stabilisierung quer darüberlegen. Mit einem Steckerl kannst du nun über deine Klanghölzer streichen und schon zirpt dein Instrument. Schicke mir ein Foto deines Instruments an seppl@anblick.at, dann kannst du diesmal einen bunten Seppl-Turnbeutel gewinnen!



GROSSER RABENAPPLAUS

für die Gewinner des letzten Gewinnspiels: Mathilda Schnöll aus Kuchl, Ludwig Fischbacher aus Schladming, Laura Gaber aus Magdalensberg und Luise Marie Schieferer-Rabara aus Henndorf am Wallersee.

Sie haben mir die richtige Lösung geschickt, welche Insekten und Larven zusammengehören und dass die Larven der Köcherfliege unter Wasser leben. Sie bekommen von mir ein Wildtier-Quartett zugeschickt!

Ihr könnt euch die richtigen Lösungen auf der Seppl-Seite unter www.anblick.at anschauen.

